

Sattlerei erhält Prämie für Marktneuheit

Das Unternehmen hat eine Technik entwickelt, welche die Anpassung von Reitsätteln erleichtert.

Dresden. Ein schlecht sitzender Reitsattel ist wie ein Paar Schuhe, die drücken. Damit es weder für Reiter noch Pferd unangenehm wird, muss der Sattel genau angepasst werden. Die Dresdner Sattlerei Thomas Büttner verwendet dafür ein Modell, den sogenannten Pferderückenabbilder. Doch diesen per Hand einzustellen ist nicht nur zeitaufwendig, sondern kann auch zu Ungenauigkeiten führen. Deshalb hat die Sattlerei, die 17 Beschäftigte zählt, gemeinsam mit der Neustädter Firma AST Hemschik eine Technik entwickelt, die die Anpassung automatisiert. Dabei handelt es sich um eine Neuheit auf dem Markt, für welche die Sattlerei jetzt vom Freistaat die Inno-Prämie erhalten hat.

2010 startete das Ministerium für Wissenschaft und Kunst das Förderprojekt, das kleine und mittlere Unternehmen finanziell unterstützt, um innovative Ideen umzusetzen oder Produkte und Verfahren zu verbessern. „Handwerksbetriebe können mit ihren Ideen Marktlücken erobern“, sagt Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer (parteilos). Die Sattlerei Büttner ist das 100. Unternehmen, welches die Förderung erhält. Diese kann bis zu 10 000 Euro pro Jahr und Unternehmen betragen und wird aus Mitteln der EU und des Freistaates finanziert. (SZ/cb)



wig Oberthor (2)

ehen.

iben sich offen-
in der Firma ge-
e Tochter sein
sie ein väterli-

heute 42 hat